

Mücken verschwinden, wenn die Temperatur sinkt

Gestern Abend wollte ich schlafen gehen. In dem Moment, als ich das Moskitonetz schließen wollte, bemerkte ich, dass sich keine Mücke mehr in meinem Zimmer befand. Der Winter kommt. Heute ist der 30. November 2024. Ich bin in Guangzhou, China. Die Temperatur in Guangzhou liegt zwischen 13 und 20°C.

Dann bat ich Claude zu erklären, wie sich das Verhalten von Mücken verändert, wenn die Temperatur sinkt. Ich erhielt die folgende Antwort.

Wenn die Temperatur unter bestimmte Werte fällt, werden Mücken weniger aktiv. Genauer gesagt:

- Um 18°C (64°F): Die Aktivität der Mücken beginnt nachzulassen
- Unter 15°C (59°F): Mücken haben Schwierigkeiten zu fliegen und Nahrung zu finden
- Unter 10°C (50°F): Die meisten Mücken fallen in eine Ruhephase oder sterben

Das passiert, weil Moskitos wechselwarme Tiere sind und ihre Körpertemperatur sich mit der Umgebung ändert. Wenn es zu kalt ist, verlangsamt sich ihr Stoffwechsel und sie können keine normale Aktivität aufrechterhalten.

Die ideale Temperatur für die Vermehrung von Mücken liegt zwischen 25-28°C (77-82°F). Deshalb sehen wir im Herbst und Winter, wenn die Temperaturen sinken, weniger Mücken.

Es ist jedoch erwähnenswert, dass sich einige Mückenarten an niedrigere Temperaturen angepasst haben und in kaltem Wetter überleben können. Besonders in Innenräumen mit Heizung können Mücken weiterhin aktiv bleiben.

Also muss ich das Moskitonetz nicht schließen, um Mücken zu vermeiden. Und meine kleine elektrische Mückenlampe kann jetzt ausgeschaltet werden.